



Nr. 6 / 15. März 2024

Schleswig-Holsteinische Politiker_innen beantworten rassismuskritische Fragen zum Powersharing.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Büro der Landeszuwanderungsbeauftragten mit einem Videoprojekt an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. In Videobeiträgen beantworten Schleswig-Holsteinische Minister_innen, Staatssekretär_innen und Landtagsabgeordnete rassismuskritische Fragen zum Thema Powersharing.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus am 21. März finden in Schleswig-Holstein vom 11. bis 24. März die Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) statt. Sie stehen unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ und setzen ein wichtiges Zeichen für Toleranz und Vielfalt. In ganz Schleswig-Holstein finden während der Aktionswochen zahlreiche Veranstaltungen statt. Dazu gehören unter anderem Lesungen, Workshops, Vorträge und Sportveranstaltungen. Das gesamte Programm der IWgR kann unter folgendem Link eingesehen werden: [Programm IWgR](#).

Das diesjährige Videoprojekt der Landeszuwanderungsbeauftragten beschäftigt sich mit dem Thema Powersharing. Beim Powersharing geht es darum, sich der eigenen Privilegien und Einflussmöglichkeiten bewusst zu werden und diese mit weniger privilegierten Menschen zu teilen. Powersharing kann dazu beitragen, Benachteiligungen abzubauen, indem Macht und Einfluss in Entscheidungsprozessen geteilt und rassismuskritische Perspektiven und Erfahrungen in den Vordergrund gerückt werden. Politiker_innen haben aufgrund ihrer Position eine besondere Verantwortung, sich mit ihren Privilegien auseinanderzusetzen. Im diesjährigen Videoprojekt stellen sich Politiker_innen aus Schleswig-Holstein rassismuskritischen Fragen zu diesem Thema. Sie sprechen über ihre eigenen Erfahrungen mit Rassismus, ihre Verantwortung als Politiker_innen und wie sie ihre berufliche Stellung für Rassismuskritik nutzen. Alle Videos des Projekts sind unter folgendem Link zu finden: [Videoprojekt – Powersharing](#).

Doris Kratz-Hinrichsen, Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus eine verbindende und lehrreiche Zeit sowie einen konstruktiven Austausch.